Niederschrift

der 15. Sitzung des Gemeinderates Buttstädt am 28.04.2026

– öffentlicher Teil -

Aktenzeichen:022.3
(ID: 072285)

Beginn:	18:30
Ende:	21:30
Ort:	Rathaus Buttstädt Markt 1 99628 Buttstädt

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hendrik Blose
Bürgermeister

Marie Gautsch
Schriftführerin

T A G E S O R D N U N G - öffentlicher Teil

		Beschluss-Nr.
1.	Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Bürgerfrageviertelstunde	
3.	Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung der 15. Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2026	**GR 2026/0033**
4.	Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift, öffentlicher Teil, der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 24.02.2026	**GR 2026/0032**
5.	Information über den Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens gemäß § 17 ThürKO i.V.m. ThürEBBG	
6.	Vorstellung des alternativen Nutzungsvorschlags "nachhaltige Entwicklung zur Pfefferminz-Region" der Bürgerinitiative "Gegenstrom"	
7.	Einbringung Entwurf Nachtragshaushalt	
8.	Kommunales Investitionsprogramm	
9.	Diskussion Förderrichtlinie Vereine	
10.	Bericht Unfallkommission	
11.	Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgabe zum Kauf der Kita und Rettungswache in Guthmannshausen	**GR 2026/0045**

12.	Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der Kita und Rettungswache in Guthmannshausen (Tischvorlage)	**GR 2026/0041**
13.	Übergabe der Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Buttstädt vom 09.02.2026	
14.	Anfragen und Mitteilungen	

Teilnehmer	Bemerkungen

Herr Hendrik Blose
Herr Mathias Aller
Frau Sarah Berghof
Herr Dr. Udo Fuchs
Herr Oliver Güttel
Herr Sebastian Harsch
Herr Jens Hartig
Herr David Heller
Herr Jan Hildebrandt
Herr Jan Kämmer
Herr Kristian Koitek
Herrn Thomas Lerch
Herrn Sascha Maslumjan
Herr Michael Matschuck
Herr Christian Mechelt
Herr Christian Michel
Herr Lars Pekarek
Herr Christian Schwartz
Frau Nicole Zabel
Herr Pierre Zeunert

Frau Susan Kitz
Frau Madeleine Krebs
Frau Berit Thiel
Frau Ines Frießleben
Frau Marie Gautsch
Herr Knut Feine

entschuldigt:

Gemeinderat
Herr André Schmidt

TOP 1	**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**	*-öffentlich-*

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Ortschaftsbürgermeister, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die zahlreich erschienenen Gäste. Des Weiteren begrüßt er recht herzlich Herrn Burghardt von der Thüringer Allgemeine.

Die Einladungen sind allen form- und fristgerecht zugegangen. Von 21 Gemeinderatsmitgliedern sind 20 anwesend. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

TOP 2	**Bürgerfrageviertelstunde**	*-öffentlich-*

Der Bürgermeister informiert, dass ihm keine Anfragen vorliegen und auch auf die Nachfrage, ob die im Saal befindlichen Bürger Fragen haben, gab es keine Rückmeldung.

TOP 3	**Beratung und Beschlussfassung über die Tagesordnung der 15. Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2026** **Beschluss-Nr.: GR 2026/15/235**	*-öffentlich-*

Sachdarstellung:

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja ☐ / Nein ☐

☐ Mittel bereitgestellt ☐ Haushaltplan ☐ Finanzplan ☐ Nachtragshaushaltsplan
☐ Mittel stehen mit Deckungsvorschlag zur Verfügung aus HHSt.
Deckungsvorschlag:
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ außerplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €
☐ überplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung über seine 15. Sitzung am 28.04.2026.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	21	Ja-Stimmen:	20
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	20	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	0

TOP 4	**Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift, öffentlicher Teil, der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 24.02.2026** **Beschluss-Nr.: GR 2026/15/236**	*-öffentlich-*

Sachdarstellung:

Gemeinderat Lerch merkt an, dass er in der vergangenen Gemeinderatssitzung im TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes „Solarpark Ellersleben"" nur von Bedrängnissen gesprochen hat und nicht von Bedrohungen.
Die zwei Wörter „und Bedrohungen" werden somit gestrichen.

Gemeinderat Pekarek merkt an, dass die Niederschriften der Sitzungen nicht vollständig auf der Homepage veröffentlicht sind.

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja ☐ / Nein ☐

☐ Mittel bereitgestellt ☐ Haushaltplan ☐ Finanzplan ☐ Nachtragshaushaltsplan
☐ Mittel stehen mit Deckungsvorschlag zur Verfügung aus HHSt.
Deckungsvorschlag:
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ außerplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €
☐ überplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €

Der Gemeinderat der Gemeinde Buttstädt beschließt die Niederschrift, öffentlicher Teil, der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 24.02.2026 mit der o.g. Änderung.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	21	Ja-Stimmen:	19
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	20	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	1

TOP 5	**Information über den Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens gemäß § 17 ThürKO i.V.m. ThürEBBG**	*-öffentlich-*

Zu Beginn stellt Herr Blose klar, dass der Tagesordnungspunkt lediglich zur Information der Gemeinderatsmitglieder und Bürger dient, um über den aktuellen Sachstand des Antrags auf Zulassung eines Bürgerbegehrens zu berichten. Es wird keine Diskussion oder Beratung zur Thematik geben, da der Verwaltungsakt die Entscheidung der Verwaltung darstellt und aufgrund von noch laufenden Rechtsbehelfsfristen nicht in das Verfahren eingegriffen werden soll.
Der Bürgermeister informiert, dass am 19.03.2026 bei der Gemeindeverwaltung der Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens eingegangen und am 15.04.2026 fristgerecht der Bescheid über die Zulassungsentscheidung ausgefertigt und zur Post gebracht worden ist.
Im Anschluss verliest der Bürgermeister den Bescheid unter Anonymisierung der persönlichen Daten der Antragssteller und des Adressaten, um datenschutzkonform zu handeln. Daraus geht hervor, dass der Antrag fristgerecht gestellt worden ist und die Voraussetzungen nach den §§ 1, 11, 12 Abs. 1 sowie 12 Abs. 4 Nr. 2 ThürEBBG erfüllt sind. Die Voraussetzungen des § 6 ThürEBBG sind dagegen nur teilweise erfüllt. Hierbei wurden folgende Gründe angegeben:

- unzureichende Begründung
- unzutreffender Kostendeckungsvorschlag
- Verstoß gegen die Pflicht zur Nennung einer Vertrauensperson und einer stellvertretenden Vertrauensperson

Herr Blose weist darauf hin, dass der Bescheid unter Zuhilfenahme juristischer Beratung erstellt worden ist und es nun der Bürgerinitiative freisteht den Rechtsweg der Klage zu gehen.

Anschließend meldet sich Gemeinderat Koitek, um zur Thematik Stellung zu nehmen.
Herr Blose erwidert dies und wiederholt, dass zu Beginn der Sitzung eindeutig darauf hingewiesen wurde, dass innerhalb dieses Tagesordnungspunktes lediglich über den Sachstand informiert wird und keine Diskussion erfolgt.

TOP 6	**Vorstellung des alternativen Nutzungsvorschlags "nachhaltige Entwicklung zur Pfefferminz-Region" der Bürgerinitiative "Gegenstrom"**	*-öffentlich-*

Herr Blose informiert über den offenen Brief der Bürgerinitiative „Gegenstrom", der von einem Alternativvorschlag zur nachhaltigen Entwicklung einer Pfefferminzregion handelt. Herr Blose erklärt, dass Frau Schröder-Kolata als Sprecherin der Bürgerinitiative nun das Rederecht bekommt und ihre Vision vorstellen wird.
Frau Schröder-Kolata stellt ihren Alternativvorschlag über die Pfefferminzregion vor und spricht dabei die folgenden Hauptpunkte an:

1. Die Gemeinde pachtet die Flächen selbst.
2. Die Gemeinde gründet einen kommunalen Eigenbetrieb.
3. Der Eigenbetrieb wird Vorreiter und zeigt, was aus eigener Kraft machbar ist.
4. Es entsteht ein Konzept der Naherholung für Radfahrer und Wanderer.
5. Die Vision als Alternativvorschlag atmet, nicht wie das tote Aluminium und Glas des Solarparks.
6. Die Kräuterregion sorgt für Arbeitsplätze.

Im Anschluss lädt Frau Schröder-Kolata alle Gemeinderatsmitglieder herzlich am 06.05.2026 ins Dorfgemeinschaftshaus in Olbersleben zu dem Vortrag: „Friedrich Wilhelm Raiffeisen: Wie eine Idee Gestalt annimmt und ein Bürgermeister die Not bezwingt." ein.

Der Bürgermeister stellt klar, dass jedem Gemeinderatsmitglied das Gemeinwohl der Bürger und der Landgemeinde Nahe liegt und daher stets zu dessen Besten seine Entscheidungen trifft.

Herr Blose informiert des Weiteren über die ihm zugegangene Deckungsbeitragsrechnung und fragt an, ob diese noch immer geheim ist oder an die Gemeinderatsmitglieder übersendet werden kann.
Frau Schröder-Kolata informiert, dass dies nur eine überschlägige Deckungsbeitragsrechnung ist, sie aber mit der Veröffentlichung bzw. Weiterleitung einverstanden ist.

Weiterhin stellt Herr Blose klar, dass die Gemeinde nach den aktuellen Regelungen der ThürKO keinen Eigenbetrieb gründen und dieses Projekt somit rechtlich nicht wie gefordert übernehmen kann.
Die Möglichkeit die Vision vorzustellen, war daher angedacht, um seitens der Bürgerinitiative andere Visionäre zu finden, die dieses Projekt unterstützen und vorantreiben wollen, da die Gemeinde dies nicht kann.
Herr Blose informiert, dass es zwei Möglichkeiten gibt. Zum einen kann bei Bedarf der Gemeinderat darüber entscheiden, die Mittel für die Strukturuntersuchung über das Projekt bereitzustellen. Zum anderen kann der Behandlungsgegenstand gemäß § 16 ThürKO über den Einwohnerantrag in den Gemeinderat gebracht werden.

Gemeinderat Aller stellt seine Meinung zum Alternativvorschlag dar und sagt, dass es für ihn sehr bilderbuchhaft klingt und er zwar versteht, dass dies vorerst eine Vision ist, er das Projekt allerdings wirtschaftlich für sehr schwierig hält. Erstens bedarf die Gründung eines Eigenbetriebs einen enormen Einsatz von finanziellen Mitteln, was sich in einen kommunalen Haushalt sehr schwierig darstellen lässt. Zweitens besteht aufgrund des demografischen Wandels ohnehin ein großer Personalmangel in allen Branchen. Drittens bleibt die Frage offen, ob es für den Absatz überhaupt einen Markt gibt.
Gemeinderat Aller sieht das Projekt als nicht realisierbar an.

Gemeinderat Fuchs empfindet ebenfalls die Flächenaquise am problematischsten, da die Grundstücke meist für mindestens 5 Jahre verpachtet sind. Er findet den Vorschlag aber sehr spannend.

Frau Schröder-Kolata stellt fest, dass die entscheidende Frage ist, ob man das Projekt will und überträgt die Entscheidung an den Bürgermeister bzw. den Gemeinderat.

Gemeinderat Heller informiert über eine führende Pfefferminzregion in Andisleben. Er empfindet die Idee gut, es sind allerdings zu wenig Informationen, welche durch einen Kontakt nach Andisleben ausgebaut werden können. Gemeinderat Heller sieht dennoch die Frage des Geldes sehr problematisch.

Gemeinderat Aller erwähnt ebenfalls, dass für eine sinnhafte Entscheidung greifbare Infos notwendig sind.

Gemeinderätin Berghof stellt klar, dass es auf die Einstellung der Bürger zum vorgestellten Alternativvorschlag ankommt und ein konkreter Businessplan notwendig ist, um eine Behandlung im Gemeinderat zu ermöglichen. Sie legt weiterhin dar, dass die Bürgerinitiative ihre Visionäre suchen und die Vision weiterentwickeln soll. Sie erklärt, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann die Risiken und Kosten zu tragen.

Gemeinderat Hartig stimmt der Flächenproblematik zu und erläutert die hohen Kosten. Des Weiteren sind Spezialisten im Hinblick auf den Pfefferminzanbau notwendig. Er berichtet außerdem über eigene Erfahrungen und der damit einhergehenden Komplexität des Anbaus.

Gemeinderat Fuchs stellt dar, dass aufgrund der fehlenden rechtlichen Grundlage zur Gründung eines Eigenbetriebs durch die Gemeinde eine Genossenschaft notwendig ist.

Frau Schröder-Kolata erwidert, dass es nicht die Aufgabe der Privatpersonen sein kann, die Vision auszugestalten.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass für die Erreichung einer ernsthaften Weiterbringung der Vision konkrete Pläne notwendig sind, ohne welche eine Befassung des Gemeinderates nicht zielführend ist. Er schlägt daher vor, dass die Bürgerinitiative ihre Vision mit ihren Befürwortern und Mitstreitern weiterentwickeln soll.

Gemeinderätin Berghof erklärt, dass die Bürgerinitiative in den Medien oft von Verantwortung spricht und nun die Verantwortung bei der Bürgerinitiative liegt, die Vision zu entwickeln und dann erneut vorzutragen. Sie betont, dass der Gemeinderat die Vision nicht ablehnt, aber für eine Befassung derzeit zu wenig Informationen vorliegen.

Zuletzt erwähnt Frau Schröder-Kolata, dass der Gemeinderat entscheiden muss, ob er Gestalter ist oder den Status quo aufrechterhält.

Daraufhin entgegnet Herr Blose, dass der Gemeinderat ja eben nicht den Ansinn hat den Status quo zu erhalten und bedankt sich in diesem Zusammenhang über die Fortschritte die in der Landgemeinde bereits aufgrund der Gremienarbeit erreicht worden sind.

TOP 7	**Einbringung Entwurf Nachtragshaushalt**	*-öffentlich-*

Der Bürgermeister informiert, dass der Nachtragshaushalt bereits im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt wurde und nun formal eingebracht wird. Ziel ist es den Nachtragshaushalt in der Juni-Sitzung zu beschließen, sodass die Würdigung über die Sommerpause erteilt werden kann.

Frau Krebs stellt den Nachtragshaushalt vor (siehe Präsentation).
Das Gesamtvolumen des Haushalts ist vom 17.376.100 € auf 18.339.100 € angestiegen. Weiterhin geht hervor, dass die freie Spitze in den Folgejahren ansteigt, da Kredite getilgt werden. Allerdings ist zu beachten, dass die Kreis- und Schulumlage höher werden und die Steuern derzeit noch mit den aktuellen Werten berechnet sind.

Gemeinderat Fuchs fragt an, ab wann die Landgemeinde Buttstädt rechnerisch schuldenfrei ist.
Herr Blose informiert, dass die Gemeinde rechnerisch ab 2036 schuldenfrei wäre, dies aber pauschal nicht festgesetzt werden kann, da die Kredite auf verschiedenen Laufzeitbändern laufen und somit von Mitte der 2030er-Jahre gesprochen werden kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass das oberste Ziel ist, dass die Entscheidungen strategisch getroffen werden, was bei den derzeitigen stetig neuen Herausforderungen nicht immer einfach ist. In der Vergangenheit hat der Gemeinderat allerdings eine sehr gute Handhabe hinsichtlich seiner Entscheidungen gehabt und so für die Zukunft eine gute Basis erstellt.

TOP 8	**Kommunales Investitionsprogramm**	*-öffentlich-*

Anhand der beigefügten Präsentation wird der Vorschlag der Verwaltung über die auszuführenden Maßnahmen vorgestellt, mit dem Hinweis, dass das Gremium die abschließende Entscheidung trifft und daher gebeten wird eventuell bestehende Änderungsvorschläge vorzubringen.

Frau Krebs informiert, dass die Gemeinde Buttstädt aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 2026-2029 1.712.784 € in Form von Krediten der Thüringer Aufbaubank bekommt. Pro Abruf müssen mindestens 800.000 € abgerufen werden. Die Gemeinde plant im Nachtrag einen Abruf in 2026 und der Abruf über die Restsumme soll in 2028 erfolgen. Die Mittel sind innerhalb von 36 Monaten nach Abruf zu verwenden und durch eine Eigenerklärung nachzuweisen.

Herr Blose stellt im Anschluss die Maßnahmen vor. Dabei sind die orange unterlegten Maßnahmen, jene, die sich im Vergleich zum Ursprungshaushalt geändert haben. Die grauen Maßnahmen sind gleich geblieben und die grünen sind neu.

TOP 9	**Diskussion Förderrichtlinie Vereine**	*-öffentlich-*

Herr Blose erbittet bis Mitte Mai die Einreichung von Vorschlägen der Fraktionen über die Ausgestaltung der Förderrichtlinie. Insbesondere sollen in dieser die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Welche Projekte sollen gefördert werden?
- Soll nur zu einem bestimmten Prozentsatz gefördert werden?
- Wer entscheidet über die Mittelverteilung?

Auf Grundlage der Vorschläge aus den Fraktionen wird die Verwaltung einen Entwurf erstellen und diesen dem Gemeinderat vortragen.

TOP 10	**Bericht Unfallkommission**	*-öffentlich-*

Der Bürgermeister berichtet über einen Termin bei der Unfallkommission des Landkreises über das Unfallgeschehen im Jahr 2025.
Daraus ging hervor, dass es im gesamten Landkreis 3 Unfälle mit Todesfolge gab, 45 Schwerverletzte (Einlieferung ins Krankenhaus), 141 Leichtverletzte (ohne Einlieferung ins Krankenhaus), 39 Unfälle mit Blechschaden und 1.334 Wildunfälle.
In Bezug auf die Landgemeinde Buttstädt ergaben sich keine Unfälle mit Todesfolge, 5 Schwerverletzte (Einlieferung ins Krankenhaus), 14 Leichtverletzte (ohne Einlieferung ins Krankenhaus), 3 Unfälle mit Blechschaden und 141 Wildunfälle.

Es ergibt sich daher, das Risiko des Unfallgeschehens mit Wildbeteiligung.
Herr Blose erklärt, dass im Rahmen der Unfallkommission nun Banner aufgehängt werden sollen, die mit Sprüchen versehen sind, durch die die Autofahrer besser auf das Wild aufmerksam werden sollen.

Gemeinderat Fuchs schlägt das Anbringen von blauen Reflektoren an den Leitpfosten vor, da Rehe die Farbe „blau" sehr gut sehen können und an Verkehrsstellen, wo solch Reflektoren eingesetzt werden, weniger Unfälle nachgewiesen werden können.
Herr Blose nimmt diesen Vorschlag mit und wird ihn der Unfallkommission unterbreiten.

TOP 11	**Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßige Ausgabe zum Kauf der Kita und Rettungswache in Guthmannshausen** **Beschluss-Nr.: GR 2026/15/237**	*-öffentlich-*

Sachdarstellung:

Der ASB-Kreisverband Sömmerda beabsichtigt den Verkauf des Objekts Hauptstraße 99/100a in Guthmannshausen zum Verkehrswert von 306.758,59 €. Die Gemeinde plant, dieses Gebäude zu erwerben (8810–9320). Die Finanzierung soll durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (9100–3100) erfolgen.

Herr Blose erklärt, dass der Gemeinderat über die überplanmäßige Ausgabe entscheiden muss, um das Geld für den eventuellen Beschluss zum Kauf des Objekts zur Verfügung zu stellen.
Er informiert, dass der Gemeinde Kosten für die durchzuführende Sanierung des Kita-Gebäudes entstehen, aber die Mietkosten der Gemeinde entfallen sowie Einnahmen durch die Vermietung/ Verpachtung der Rettungswache generiert werden.

Gemeinderat Harsch beantragt eine 10-minütige Unterbrechung zur Beratung in den Fraktionen.

Gemeinderat Güttel fragt an, wie das Vorgehen wäre, wenn die Gemeinde das Objekt nicht kauft.
Herr Blose informiert, dass die Gemeinde dann auf den Mietkosten sitzen bleibt und abzuwarten ist, wer das Objekt kauft und wie es dann mit dem Kita-Standort weitergeht.

Gemeinderat Güttel erfragt, was ist, wenn die Rettungswache dort nicht bleibt.
Gemeinderat Fuchs erklärt, dass es einen vorgeschriebenen Plan gibt, um die Hilfsfristen eines Rettungsdienstes einhalten zu können. Unter dessen Berücksichtigung haben sie faktisch keine andere Möglichkeit.

Der Bürgermeister unterbricht auf Wunsch des Gemeinderates Harsch die Sitzung für 10 Minuten.

Nach der Pause nimmt Gemeinderat Harsch Stellung und sagt, dass seine Fraktion für den Kauf votiert, da sich der Gemeinderat für den Erhalt der Kitas ausgesprochen hat und jede gegenteilige Entscheidung nun fragwürdig wäre.

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja ☒ / Nein ☐

☐ Mittel bereitgestellt ☐ Haushaltplan ☐ Finanzplan ☐ Nachtragshaushaltsplan
☐ Mittel stehen mit Deckungsvorschlag zur Verfügung aus HHSt.
Deckungsvorschlag:
☒ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ außerplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €
☒ überplanmäßige Ausgabe: 9100-3100, 306.758,59 €

Die Gemeinde Buttstädt beschließt den Kaufpreis für das Objekt 99 / 100a durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	21	Ja-Stimmen:	20
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	20	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	0

TOP 12	**Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der Kita und Rettungswache in Guthmannshausen (Tischvorlage)** **Beschluss-Nr.: GR 2026/15/238**	*-öffentlich-*

Sachdarstellung:

Der ASB Sömmerda beabsichtigt das Objekt Hauptstraße 99/100a auf dem sich das Kindergartengebäude und die Rettungswache befinden zu verkaufen. Der Verkehrswert laut Gutachten liegt bei 306.758,59 €. Für die Kindertagesstätte zahlt die Gemeinde derzeit monatlich rund 4600 € Miete.

Auswirkungen auf den Haushalt: Ja ☒ / Nein ☐

☐ Mittel bereitgestellt ☐ Haushaltplan ☐ Finanzplan ☒ Nachtragshaushaltsplan
☐ Mittel stehen mit Deckungsvorschlag zur Verfügung aus HHSt.
Deckungsvorschlag:
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ außerplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €
☐ überplanmäßige Ausgabe: 0000-0000-00, 0,00 €

Der Gemeinderat der Gemeinde Buttstädt beschließt das Objekt Hauptstraße 99 / 100a in Guthmannshausen zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:			
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	21	Ja-Stimmen:	20
Zahl der Abstimmungsberechtigten:	20	Nein-Stimmen:	0
Davon gemäß § 38 ThürKO ausgeschlossen:	0	Enthaltungen:	0

TOP 13	**Übergabe der Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Buttstädt vom 09.02.2026**	*-öffentlich-*

Die Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.02.2026 wurde dem Gemeinderat mit der Einladung übergeben.

TOP 14	Anfragen und Mitteilungen	-öffentlich-

Der Bürgermeister berichtet über einem Termin mit der PVG Burgenlandkreis mbH, in welchem es um die ÖPNV-Änderungen ging.
Der PVG Burgenlandkreis fährt derzeit Eßleben-Teutleben und Buttstädt an.
In Zukunft schafft sich der PVG Kleinbusse an, welche via App „bestellbar" sind und dann innerhalb von einer Stunde zur Abholung bereitstehen.
Das bedeutet, dass über die Mittagsstunden nicht mehr der normale Linienbus fährt, dafür aber die Kleinbusse in einer Art „On-Demand-Dienst" zur Verfügung stehen.
Gemeinderat Fuchs fragt die Möglichkeit der Umsetzung auf Landgemeindeebene an.
Herr Blose informiert, dass er ebenfalls an der Umsetzung und Annahme des Systems interessiert ist und es in Richtung Landkreisebene mitnehmen wird.

Gemeinderat Heller gibt bekannt, dass Herr Pekarek aus der CDU-Fraktion ausgetreten ist und nunmehr fraktionslos im Gemeinderat sitzt.

Gemeinderat Heller bedankt sich für die wunderbare, anschauliche und sehr gut gelungene Gemeindezeitschrift.

Des Weiteren lädt Gemeinderat Heller herzlich zur Kirmes nach Guthmannshausen ein (13.05.2026 – 17.05.2026) und stellt als Highlight die Fahnenweihe vor.

Außerdem informiert er über das Landgemeindefest in Guthmannshausen vom 26.06.2026 – 28.06.2026. Hierbei wird es eine Boot-Challenge geben, bei der jede Ortschaft ein Boot bauen soll, welches auf einer Strecke von 100 m fährt. Es wird viele weitere Aktionen geben, die noch bekannt gegeben werden.

Gemeinderat Lerch fragt den aktuellen Stand des Bahnhofsgebäudes in Buttstädt an.
Herr Blose informiert, dass die durch den Inhaber angekündigte Kontaktaufnahme bisher nicht erfolgt ist und das Ordnungsamt weiterhin regelmäßig auf die Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten des Objekts hinweist.

Gemeinderat Koitek fragt an, ob er sich zukünftig darauf einstellen muss bei strittigen Themen nicht mehr sprechen zu dürfen.
Herr Blose informiert, dass er zu Beginn des Tagesordnungspunktes darauf hingewiesen hat, dass es um die reine Information des aktuellen Standes geht und keine Diskussion erfolgen wird, da der Verwaltungsakt eine Verwaltungsentscheidung ist und dieser keine Befassungskompetenz im Gemeinderat darstellt.

Gemeinderat Güttel fragt den Sachstand des Kaufs der Obstwiese in Buttstädt an.
Der Bürgermeister erklärt, dass dies bei der Naturschutzbehörde angefragt wurde, es aber bisher noch keine konkrete Rückmeldung gibt.

Herr Blose schließt die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei allen Gästen für ihr Erscheinen.